

Nadine Kegele

Lieben muss man unfrisiert

Protokolle nach Tonband

kremayr
scherian

Inhalt

- Nadine Kegele
Liebe Maxie 11
- Marlene Streeruwitz
Vorwort 19
- Kein Mensch kann einem andern was verbieten** 25
Michaela, 48, Reinigungsfachkraft
■ *Manche denken, wenn man Putzfrau ist und Ausländer, ist man nichts wert. Deshalb kann ich doch nicht in die Donau springen. Ich lasse mich nicht unterkriegen.*
- Da wirst du gaga in der Birne** 41
Maria, 30, Studentische Mitarbeiterin
■ *Aha, du nimmst die Pille nicht mehr? In your face! Ich habe mehr Libido, seitdem ich die Pille nicht mehr nehme.*
- Mich hat nichts so richtig umgehaut** 59
Fanny, 92, Kontoristin
■ *Manchmal fragt mich sogar der Doktor, wie dieses und jenes früher war. Ich hab ihm einen Brief geschrieben. Wissen Sie, dass ich heute noch die Gewohnheit hab, den Rand vom Glas abzuwischen?*

Kleines sexuelles Universum 77

Ona, 37, Filmemacherin

■ *Dieses Buch ist dein erster Dokumentarfilm. Spielen Frauen mit? Reden sie über was anderes als Männer?*

Ich kenne Catwalk, Cat Lady kenne ich nicht 93

Ingrid, 60, Architektin

■ *Meine Familie war problematisch à la Fassbinder. Mein Bruder behauptet, das stimme nicht. Wenn du mehr wissen willst, schau dir das an.*

Für die Menschenrechte musst du täglich kämpfen 101

Roxanna, 56, Psychotherapeutin

■ *Der Mond hat sicher was dagegen, dass Leute auf ihm herummarschieren. Mit der Zeit wurde ich immer zorniger. Das gehört sich doch nicht!*

Teufels Beitrag im Fernsehen 121

Rosa, 27, Autorin

■ *Schreibe ein Rezept für Schweinsbraten! Wer will das? Wilhelm.*

Mut muss man sich leisten können 137

Greta, 42, Bibliothekarin

■ *Wenn's uns Spaß macht, können wir Raketen bau'n. Fürs Vaterland. Unsere Eltern haben Flugangst.*

Wir posten alles auf Snapchat, wissen Sie 157

Hillary, 16, und Barbara, 17, Schülerinnen

■ *Lieben und helfen, das ist das Wichtigste. Beyoncé hilft kranken Menschen und vielen Schulen. Das stimmt, da war ich dabei.*

Wie einen Brotlaib scheißen 173

Ruth, 45, Scheidungsanwältin

■ *Rabenmutter, Rabenvater, Rabenkinder. Ich verstoße dich, ich verstoße dich, ich verstoße dich. Nicht husten, nicht niesen, nicht lachen.*

Is' okay, wie du bist 193

Helen, 45, Informatikerin

■ *Ich hab auf viele Privilegien verzichtet. Was macht das für einen Sinn? Respekt und Freiheit.*

**Hexerei ist eine Form sozialen
Konfliktmanagements** 209

Flora, 51, Wissenschaftlerin und Selbstverteidigungstrainerin

■ *Dem da vorne glaub ich kein Wort. Ich erzähl dir das jetzt, weil es echt interessant ist. Die Polizeistatistik sagt was anderes.*

Kind aus dem Käfig 225

Nehir, 28, Juristische Mitarbeiterin

■ *Die Liebesgeschichte meiner Eltern ist Romeo und Julia ohne Tote. Ständig beugt sich jemand über sie und sagt: Arschloch. Bis dahin kannte ich das Wort gar nicht.*

Prinzessin mit Cape 245

Esther, 49, Tänzerin

■ *Ich glaube, ich bin ein Macho. Ich liebe Sex! Aber wenn ein Mann das weiß, passt er auf.*

Ich kann und will nicht die Welt retten 269

Nora, 35, Sozialarbeiterin

■ *Schaut mich alle an, was ich kann! Ich muss kein schlechtes Gewissen haben! Man hat das Recht, auf der Straße zu leben!*

Die große klassische Vergewaltigung 287

Elena, 38, Unternehmerin

■ *Ich habe die Vorstellung, alle anderen hatten bereits in ihrer Jugend diesen Sex. Ich habe kurze Haare. Ich habe ein Problem mit Alkohol.*

Mädchen, Junge, Pustebume 307

Franz, 36, wissenschaftlich* aktivistisch

■ *Bist du sensibler für Rassismus, weil du –? Warum Gebärmutter sagen und nicht –? Wann hast du mich zuletzt gefragt, ob ich –?*

Meine wundervolle Fähigkeit zur Wut 327

Reem, 46, Designerin

■ *Du hast ein Kind? Es ist krass, wie viele Leute der Meinung sind, ein Kind gebe einem Leben Bedeutung. Ich lerne mit einem syrischen Jugendlichen Deutsch.*